



Mai 2016

Extra
Blatt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 13. März wurde der SPD sowohl in Baden-Württemberg als auch in Tamm ein katastrophal schlechtes Wahlergebnis beschert. Das macht die gesamte SPD in Baden-Württemberg wie in Tamm sehr betroffen und wir fragen uns, was können wir besser machen?

Zumindest in der Presse wurden den SPD-Ministern in der Landesregierung ganz überwiegend gute Noten gegeben. Für ein ordentliches Wahlergebnis war das offenbar zu wenig. Scheinbar ist das Gesamtpaket SPD für viele Wähler derzeit nicht attraktiv genug. Wir wollen daran arbeiten.

Die SPD ist eine Partei mit über 150 Jahren demokratischer Tradition. Auch Bismarcks Sozialistengesetze und die Nazizeit konnten unseren

Überzeugungen nichts anhaben. Wir werden weiterhin an den sozialdemokratischen Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität festhalten.

Und wir werden weiterhin für eine ehrliche Politik eintreten und keine unhaltbaren Versprechungen oder populäre Scheinlösungen anbieten.

Wir werden auch weiterhin mit Ihnen das Gespräch suchen. Was uns dabei allerdings etwas ratlos macht ist die Tatsache, dass es immer schwieriger wird, den Dialog auch tatsächlich zu führen: Deshalb versuchen wir es jetzt auf diesem Weg.

Haben Sie Vorschläge an uns, wie wir wieder SPD-Politik machen können, die bei Ihnen ankommt? Dann treten Sie bitte mit uns in Kontakt: - Unter Tel. 604162 (Karin Waldmann) können Sie einen Gesprächstermin

IN DIE SPD, JETZT ERST RECHT.

FÜR ZUSAMMENHALT, GEGEN HETZE.

DAFÜR TRETE ICH EIN!

SPD

www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden/

mit uns vereinbaren.

- Oder Sie senden eine E-Mail an vorstand@spd-tamm.de.

In der SPD Ba-Wü ist die Neuausrich-

tung bereits in vollem Gange. Beim Landesparteitag am 23. Juli sollen dann die Ergebnisse des Erneuerungsprozesses zusammengefasst werden.

Aus dem Gemeinderat:

- Die Tammer SPD-Fraktion spricht sich für eine ausgewogene und verträgliche städtebauliche Weiterentwicklung von Tamm aus. Die Städtebaulichen Erkenntnisse sprechen für eine gute Mischung von Einfamilien- und Reihenhäusern sowie Mehrfamilienhäusern. Reine Einfamilienhauswohngebiete (wie in Kernäcker III vorgesehen) lehnen wir ebenso ab wie zu stark verdichtete Baugebiete (wie im Wohnbauschwerpunkt Hohenstange-West aufgrund der Vorgaben der Regionalplanung erforderlich). Mit den knappen Bodenreserven ist zu haushalten. Außerdem sollten auch zukünftige Generationen noch Gestaltungsraum haben.
- Gemeinsam mit der Fraktion der GRÜNEN hat die Tammer SPD-Fraktion die Einrichtung einer 50%-Stelle zur Koordinierung der Flüchtlingsarbeit beantragt. TaFF leistet in der Flüchtlingsbetreuung zweifellos gute und sehr wertvolle Arbeit.

Durch eine Koordinierungsstelle im Rathaus sollen die Ehrenamtlichen entlastet werden und für Kontinuität gesorgt werden. Außerdem ist zu beachten, dass in der Anschlussunterbringung der Flüchtlinge nicht mehr der Landkreis, sondern die Gemeinde Tamm für die Betreuung zuständig ist.

- Die SPD-Fraktion hat eine Anfrage zur Raumsituation an der Gustav-Sieber-Schule gestellt, wo zum Schuljahr 2016/17 nach derzeitigem Stand für 13 Klassen 10 Klassenzimmer zur Verfügung stehen werden. Die Fraktion hält deshalb kurzfristig ein Gespräch mit Vertretern der Schule, der Verwaltung und Architekten nötig, um bis zu Beginn des neuen Schuljahres ausreichend Klassenzimmer zur Verfügung zu haben.

Kontakt zur SPD Gemeinderatsfraktion per E-Mail an fraktion@spd-tamm.de oder unter Tel. 0160 / 28 29 518 (Sonja Hanselmann-Jüttner)

SPD Ortsverein Tamm

V.i.S.d.P.: Gerhard Jüttner, Schorndorfer Weg 36, 71732 Tamm

Internet: www.spd-tamm.de, www.facebook.com/spdtamm/

E-Mail: vorstand@spd-tamm.de

Tamm

SPD